

18. Juni 2026

im Schloss und
Park Genshagen

Stiftung
Genshagen

Dialogues
en humanité

Unvernetzt?

INDIVIDUALISIERUNG
EINSAMKEIT UND
GESELLSCHAFTLICHER
ZUSAMMENHALT
IN ZEITEN DER
TRANSFORMATION

Unvernetzt?

Europäische Konferenz

Programm

Donnerstag, 18. Juni 2026

Die Veranstaltung wird deutsch-englisch simultan gedolmetscht.

Moderation: **Axel Rahmlow**, Deutschlandfunk Kultur und **Linda Weichlein**, Kulturmanagerin

Audio-Reportage: **Schokofeh Kamiz**, Künstlerin und Journalistin

11:00	Begrüßung Prof. Dr. Susanne Keuchel , Geschäftsführender Vorstand, Stiftung Genshagen	
11:05	Eröffnung Noémie Kaufman , Projektleiterin, Stiftung Genshagen	
11:15	Einführungsvortrag <i>Alle für einen und einer für alle – welchen sozialen Zusammenhalt brauchen wir?</i> Prof. Dr. Christopher Swader , Institut für Soziologie, Universität Lund	
11:55	Agoras unter den „arbres à palabres“ Es finden zwei moderierte Diskussionsforen parallel statt.	
	Agora 1 – Moderation: Axel Rahmlow	Agora 2 – Moderation: Linda Weichlein
12:00	Solidarität in der Transformationsgesellschaft <i>Wege zu neuer sozialer Verantwortung</i> Dr. Juri Viehoff , Institut für Philosophie und Religionswissenschaft, Universität Utrecht Blanche de Lestrangle , Art Explora, Paris	Einsamkeit in der individualisierten Gesellschaft <i>Allein unter vielen? Einsamkeit als gesellschaftliche Herausforderung</i> Mirjam Dierkes , Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V., Frankfurt am Main Marcel Foster , Performance Hypothesis, Atlanta / Universität Oxford
13:00	Mittagspause	
14:00	Digitalisierung: Verbindung oder Spaltung? <i>Ständig vernetzt – niemals zusammen? Digitale Räume und sozialer Zusammenhalt</i> Prof. Dr. Václav Štětka , European New School of Digital Studies, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder) Karolina Tabak , Museum der Geschichte Polens, Warschau	Kunst und Kultur als Räume des Zusammenhalts <i>Gemeinsam erleben: Wie Kunst und Kultur Verbindungen schaffen</i> Micaela Casalbani , Teatro dell'Argine, Bologna Ștefan Teișanu , Kulturzentrum Cluj

15:00	Kaffeepause und Zeit zum freien Austausch
16:00	Dialog unter Bäumen
16:00	Dialogrunde 1 – Moderation: Axel Rahmlow <i>Die Grenzen der Freiheit oder wieviel Individualisierung vertragen unsere Gesellschaften?</i> Micaela Casalboni , Teatro dell'Argine, Bologna Marcel Foster , Performance Hypothesis, Atlanta / Universität Oxford
16:25	Kurze Pause
16:35	Dialogrunde 2 – Moderation: Linda Weichlein <i>Wieder zueinander finden – Wie können wir Zusammenhalt fördern?</i> Ştefan Teişanu , Kulturzentrum Cluj Dr. Juri Viehoff , Institut für Philosophie und Religionswissenschaft, Universität Utrecht
17:00	Kurze Pause
17:15	Podiumsdiskussion – Moderation: Axel Rahmlow <i>Zwischen Selbstverwirklichung und gesellschaftlicher Verantwortung: Auf der Suche nach einer neuen Balance in Europa</i> Anna Lob , More in Common e. V., Berlin Robert Piaskowski , Nationales Kulturzentrum, Warschau Prof. Dr. Christopher Swader , Institut für Soziologie, Universität Lund
18:15	Über die Ausstellung Ulrike Kremeier , Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, Cottbus
18:25	Kommentar Alexandre Navarro , französische Nationalkommission für die UNESCO, Paris (tbc)
18:35	Nachklang des Tages Lydia Böhmert und Cyril Limousin Leitung der künstlerischen Performance: Sam Khebizi , Les Têtes de l'Art, Marseille
19:00	Abendessen
20:00	Busabfahrt zum Bahnhof Berlin-Südkreuz

Um Anmeldung bis zum 15. Juni 2026 wird [hier](#) gebeten.

Veranstaltungsort: Schloss Genshagen, Am Schloss 1, 14974 Genshagen (bei Berlin)

www.stiftung-genshagen.de

Wir bieten einen direkten Bustransfer vom Bahnhof Berlin-Südkreuz zum Schloss Genshagen und zurück an.

Kontakt: Noémie Kaufman, +49-3378-805935, kaufman@stiftung-genshagen.de

Gefördert von:



Im Rahmen des Schwerpunktthemas der Stiftung Genshagen:



Unsere Stifter:

